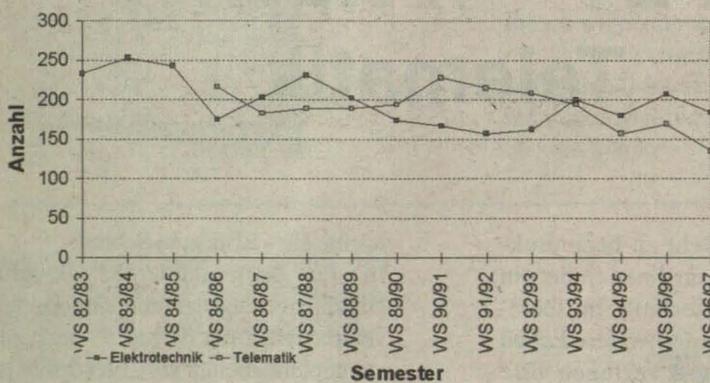


Traue keiner Statistik, die du nicht selbst verfälscht hast....". Dieser Ausspruch ist zwar nicht mehr ganz neu, trotzdem aktuell. Es gibt Statistiken über Lebenserwartungen, Schuhgrößen und Bierkonsum des homo austriacus. Möglichkeiten gibt es deren viele. Wenn auch viele Statistiken eher einem Orakel der alten Griechen gleichen, einige Zahlen sprechen aber doch eine recht deutliche Sprache.

Zu aller erst einmal die Entwicklung der Erstinskribierenden (Diagramm 1) der Studienrichtung Elektrotechnik. Hier fällt auf, daß es im WS 85/86 einen eklatanten Einbruch gegeben hat. Grund dafür ist die Einführung des Studienversuchs Telematik. Einen regelrechten Boom auf die Elektrotechnik gab es im WS 87/88, dann zeichnet sich ein Abwärtstrend der Anzahl der Erstinskribierenden ab. In den letzten Semestern pendelte sich der Wert allerdings auf ca. 190 ein. Auffallend ist der anhaltende Rückgang der Anzahl der Erstinskribierenden bei der Studienrichtung Telematik.

Diagramm 1

Erstinskribierte Elektrotechnik / Telematik



Mit der Erstinskription ist schon einmal die erste Hürde geschafft, durch braves Sammeln von Zeugnissen schreitet das Studium mehr oder weniger flott voran. Am Ende der Schnitzeljagd winkt dann die Belohnung für das Durchhalten in Form des Zeugnisses für die erste Diplomprüfung. Bis dahin ist es aber ein steiniger Weg, denn nur 11 % schaffen es, in der gesetzlich festgelegten Anspruchsdauer für Stip und Familienbeihilfe (5 Semester) das Programm zu bewältigen. Bedenklich ist auch die Tatsache, daß bisher nur 97 Studierende den ersten Abschnitt nach neuem Studienplan

abgeschlossen haben (Diagramm 2). Dieser Studienplan ist seit 9 Semester in Kraft, 542 Studierende sind seit mehr als 4 Semester inskribiert und könnten (theoretisch) bereits das erste Diplomprüfungszeugnis in der Hand halten (allerdings Vorsicht: Es gibt einige Mehrfachinskribierte). Spätestens jetzt ist es an der Zeit, sich für einen der fünf

Statistik, Statistik, Statistik

Absolventen erste Diplomprüfung über die Semesteranzahl

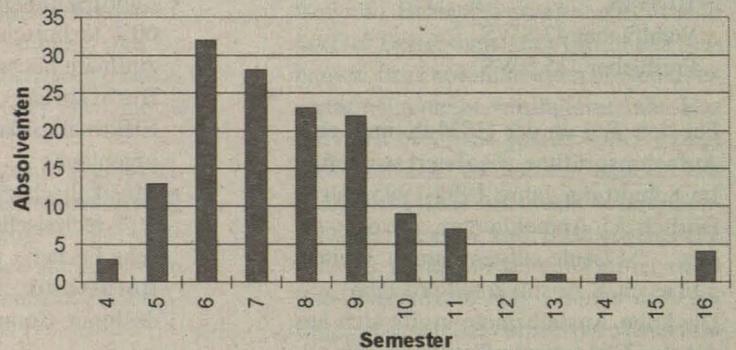


Diagramm 2

In dieser Darstellung sind auch Umsteiger alter-neuer Studienplan berücksichtigt (gesamt 144).

Medianwert: 7 Semester Durchschnitt: 7,8 Semester

Absolventen im Studienjahr 1995/96 gesamt:

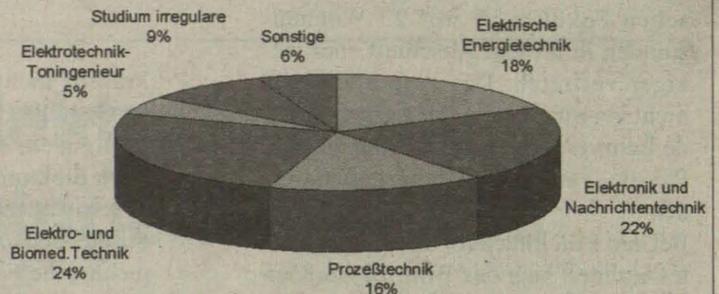


Diagramm 3

zur Auswahl stehenden Studiengeweige zu entscheiden. Auch im zweiten Abschnitt ist Fleiß, Ausdauer und Grips gefordert. Aber auch hier gibt es irgendwann ein Ende (nein, nicht bei Fleiß, Ausdauer und Grips, sondern beim Studium!). Wieviele Absolventen jeden Zweiges es im letzten Studienjahr geschafft haben, zeigt nachstehende Grafik (Diagramm 3):

Noch ein Prozentwert gefällig? Leider liegt die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik mit nur 4,2% Frauenanteil an vorletzter Stelle auf der gesamten TU. Vom Durchschnitt der TU mit 14,9% sind wir noch Welten entfernt. Daher: „Die Studenten der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik wünschen sich eine Erhöhung des Frauenanteils. Frauen werden nicht nur deshalb gerne gesehen.“